

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

F0211/20 Fraktion Tierschutzpartei/Bund für Magdeburg (BfM) Sadträtin Evelin Schulz

Bezeichnung

Unterrichtsausfall an der Gewerblich-technisch Berufsbildenden Schule "Otto von Guericke" Magdeburg

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

01.12.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

*an der Gewerblich-technisch Berufsbildenden Schule „Otto von Guericke“ Magdeburg gab es meiner Kenntnis nach im letzten Ausbildungsjahr vermehrt Unterrichtsausfälle. Auf lange Sicht kann das erhebliche Konsequenzen nach sich ziehen, denn beim Lernen bedeutet Stillstand einen Rückschritt. Betroffen waren verschiedene Ausbildungsberufe, u. a. Elektroniker*innen, Fachinformatiker*innen sowie Kraftfahrzeugmechatroniker*innen.*

Mir ergeben sich diesbezüglich folgende Fragen:

- 1. Wie viel Ausfallstunden gab es im abgelaufenen Ausbildungsjahr an der Gewerblich-technisch Berufsbildenden Schule „Otto von Guericke“ Magdeburg?*
- 2. Wie hoch war der Krankenstand der Lehrer*innen bzw. die Nichtbesetzung von prüfungsrelevanten Fächern?*
- 3. Inwieweit wird die Handwerkskammer bei höheren Ausfällen in Kenntnis gesetzt?*
- 4. Ob und von wem erhalten die Auszubildenden bei nicht selbst verschuldeten Fehlstunden Unterstützung?*

Zur Beantwortung der Fragen wurde die BbS „Otto-von-Guericke“ und das Landesschulamt um Zuarbeit gebeten. Die Antworten sind nachfolgend formuliert dargestellt.

1. Wie viele Ausfallstunden gab es im abgelaufenen Ausbildungsjahr an der Gewerblich-technisch Berufsbildenden Schule „Otto-von-Guericke“ Magdeburg?

Das Referat Unterrichtsversorgung im Landesschulamt (LSchA) informiert auf Anfrage darüber, dass im Auftrag des Ministeriums für Bildung Daten zum Unterrichtsausfall erhoben werden, deren Weitergabe durch das LSchA jedoch nicht vorgesehen ist.

2. Wie hoch war der Krankenstand der Lehrer*innen bzw. die Nichtbesetzung von prüfungsrelevanten Fächern?

Im vergangenen Jahr gab es durch die Langzeiterkrankung von 3 Lehrkräften in den Bereichen Elektrotechnik und Kfz-Mechatronik sowie im Fach Sozialkunde Probleme in der Absicherung des Unterrichts. Mit Hilfe des Landesschulamtes konnte die Schule Lehrkräfte gewinnen, die in der Elektrotechnik und in Sozialkunde bis zum Lock-down aushalfen. Im Kfz-Bereich konnte mittels der Vertretungsreserve der Schule Abhilfe geschaffen werden, zumal auch der Referendar übernommen werden konnte.

3. Inwieweit wird die Handwerkskammer bei höheren Ausfällen in Kenntnis gesetzt?

Die Kolleginnen und Kollegen halten Kontakt zu den Kammern und beantworten auch Anfragen. Gerade in der jüngeren Vergangenheit gab es zwischen der Schulleitung und der Handwerkskammer Gespräche, um die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Unter dem Aspekt, dass die Innung in der Prüfung keine Lernfelder/Themen weglassen wird, hat die Schule den Lehrplan so angepasst, dass keine prüfungsrelevanten Themen wegfallen. Das wurde auch gegenüber den Klassen seitens der Schule so kommuniziert.

4. Ob und von wem erhalten die Auszubildenden bei nicht selbst verschuldeten Fehlzeiten Unterstützung?

Die Fachlehrkraft ist Ansprechpartnerin der Schüler*innen. Sollten Schüler*innen Stoffinhalte z.B. aufgrund einer Krankheit verpasst haben, wenden sie sich an ihre/-n Lehrer*in, um Unterstützung zu erhalten. Wichtig ist, dass auch die Schüler*innen eigenverantwortlich Initiative zeigen. Ebenfalls wird mit Lernplattform „Moodle“ gearbeitet, zu der alle Schüler*innen mittlerweile Zugang haben. Dort besteht beispielsweise die Möglichkeit, Aufgaben abzurufen oder sich Materialien runterzuladen.

Stieler-Hinz